WEITERE INFORMATIONEN

ZIELE.
Das Training soll **das Miteinander im Klassenverband und in Gruppen stärken**, die **soziale Kompetenz** und eine **wertschätzende Kommunikation im Umgang miteinander fördern** und spielerisch verstärken.

METHODEN.
Das Training orientiert sich an erlebnispädagogischen und erfahrungsbasierten Methoden und bindet neben Kommunikations-, Vertrauens- und Strategieübungen auch Gruppengespräche und Rollenspiele ein.

THEMEN. Mögliche Schwerpunkte:
- Teambildung & Gruppenstärkung.
- Selbst- & Fremdwahrnehmung.
- Empathiefähigkeit.
- Stärkenanalyse der Gruppe.
- Gemeinschaftliche Konflikt- und Problemlösestrategien.
- Anti-Mobbing-Strategien.
- Gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation.

ORGANISATION.
- Trainingsdauer: 3 - 6 Stunden/Tag und kann einen bis mehrere Tage umfassen.
- Wochenendmaßnahmen (mit Eltern) sind ebenfalls möglich.
- Teilnehmerzahl zwischen ca. 8 - 30 Personen.
- Der Altersunterschied der Teilnehmer sollte max. 2 - 4 Jahre betragen.
- Alle Details werden im Vorfeld mit uns besprochen.

KONTAKT



Dirk Buhmann

An der Alten Schule 45
25860 Horstedt
0 48 46 / 63 811
0173 / 61 004 61
dirk.buhmann@skt-sh.de

Florian Punke

Großsolter Straße 18b
24885 Sieverstedt
0 46 38 / 899 313
0172 / 45 11 686
florian.punke@skt-sh.de

SOZIALES KOMPETENZ TRAINING
vom Wissen zum Können

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HIER ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS
Scannen Sie einfach den QR-Code mit der Handykamera oder geben Sie die unten angegebene URL in Ihren Internetbrowser ein.

www.skt-sh.de

SOZIALES KOMPETENZ TRAINING
vom Wissen zum Können

STARK IM TEAM

Soziales Kompetenztraining



© Prostock-Studio – stock.adobe.com

HERAUSFORDERUNGEN

Kinder und Jugendliche sind heutzutage vielfältigen Herausforderungen ausgesetzt. Sie sollen **leistungsorientiert** und **konkurrenzfähig in Schule und Freizeit** sein und durchsetzungsstark **eigene Interessen vertreten**. Zugleich wird erwartet, dass sie sich **gegenseitig respektieren**, in ihrer Unterschiedlichkeit **akzeptieren** und **Teamfähigkeit beweisen**.
Der Umgang mit anderen soll **wertschätzend und fair** sein und Konflikte **gewaltfrei** gelöst werden. Auch subtile Formen von Gewalt wie Mobbing oder Ausgrenzung sollen durch offene und direkte Kommunikation vermieden werden.

Den einzelnen Mitgliedern einer Gruppe mangelt es zumeist nicht an sozialen Ressourcen und einer selbstbewussten Haltung. Vielmehr gilt es, aus dem vorhandenen Potential einen sozial angemessenen und wertschätzenden Umgang mit verschiedenartigen Menschen zu fördern, die Stärken der Gruppe herauszustellen und somit die Individuen zu einer handlungs- und teamfähigen Gruppe anzuleiten.

WAS TUN?

Entscheidend ist ein respektvoller Umgang miteinander, sowie Anerkennung und Förderung der Fähigkeiten des Einzelnen.

1 **Teamfähigkeit** heißt, die einzelnen Mitglieder mit ihren Stärken, Schwächen und ihrer Unterschiedlichkeit zu akzeptieren. Dazu brauchen Gruppen die Gelegenheit zur Erfahrung, dass Erfolg maßgeblich mit Miteinander und der Vielfalt unterschiedlicher Sichtweisen unter Einbeziehung der Ressourcen jedes Teammitglieds abhängt.

2 Eine **Gruppe stärken** bedeutet folglich, ihr fordernde aber lösbare Aufgaben zu stellen und dadurch die Erfahrung gemeinsamer Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Die Mitglieder einer Gruppe können so lernen, sich selbstbestimmt in ein soziales Gefüge einzubringen, was ebenso die Grundlage für das Miteinander in weiteren Lebensbereichen wie Arbeit, Sport und Familie darstellt.

Gemeinsam stark!

UNSER ANGEBOT

Das Training **„Stark im Team“** ist speziell auf die Bedürfnisse von Klassen und Gruppen ausgerichtet; im Vordergrund steht Lernen durch Erleben und Bewegung. Theoretische Lerninhalte werden mit praktischen Übungen und reflektierenden Gesprächen verbunden.

In dieser Vielfalt können sich die Teilnehmenden neu kennen- und akzeptieren lernen. Über **spielerische Übungen** sollen die Teilnehmenden sich als Team **Herausforderungen stellen**, diese **gemeinsam lösen**, **Vertrauen zueinander und damit in den Gruppenzusammenhalt entwickeln**. Gegenseitige Unterstützung, Empathiefähigkeit und eine Streitkultur, die auf Fairness basiert, sind dabei wichtige Aspekte.

Viel Spaß beim Training ist uns sehr wichtig!

Die Inhalte und Kompetenzen werden praxisnah trainiert und jeweils auf die Gruppe und deren aktuelle Bedürfnisse zugeschnitten.

Es gibt kein Training vom Fließband!

